

Vorlage
an den
Rat über den
Verwaltungsausschuss und dem
Ausschuss für Familie, Jugend, Schule und Soziales

Konzept Krippenplätze 2008

1. Sachstand zur Bund-Länder-Vereinbarung

Auf die Vorlagen V 193/07 und V 193/07-1 wird verwiesen. Der Rat hat den Tagesordnungspunkt in seiner letzten Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt, um die Bezuschussung der geplanten Krippenplätze über die Bund-Länder-Vereinbarung zum Ausbau der Krippenbetreuung 2008-2013 nicht zu gefährden. Die Förderrichtlinien liegen bereits im Entwurf vor. Demnach werden die Investitionen für Krippenplätze gefördert, wenn sie nach dem 18.10.2007 (Abschluss der Verwaltungsvereinbarung) begonnen worden sind. Somit wird sich der Beschluss dieser Vorlage nicht nachteilig auf die möglichen Zuschüsse aus der Bund-Länder-Vereinbarung auswirken. Ab 2009 sollen auch die laufenden Betriebskosten von Krippen auf der Grundlage dieser Vereinbarung mit gefördert werden. Einzelheiten sind der Bekanntgabe B 07/08 zu entnehmen.

Außerdem hat der Landkreis Helmstedt in seinem Haushalt 2008 als zuständiger örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe 700.000,- € für Betriebskostenzuschüsse für Krippen und Horte vorgesehen. Sofern der Haushalt des Landkreises so genehmigt wird, kann die Stadt 2008 z.B. für die Krippe im Mütterzentrum nach vorsichtiger Schätzung möglicherweise mit einem Betriebskostenzuschuss i.H.v. 70 % der ungedeckten Kosten rechnen.

2. Sachstand zu den aktuellen Projekten:

Variante a) Krippe im Kindergarten St. Walpurgis

Die Realisierung der Krippenplätze im Kindergarten St. Walpurgis wird durch die Notwendigkeit eines separaten Ruheraumes erschwert (s. auch V 11/ 08). Die bisherigen Planungen (wonach mittags in einem vorhandenen Kindergartenraum die Schlafmatratzen ausgelegt werden sollten) können so nicht weitergeführt werden, sondern müssen neu überdacht werden. Dies könnte die zum 01.09.2008 geplante Eröffnung der Krippengruppe verzögern.

Varianten der freien Träger c) Mütterzentrum e.V. und d) DRK

In Anbetracht der 75 Krippenanmeldungen auf den Wartelisten sollten parallel intensiv die Konzepte der freien Träger weiterentwickelt werden. Die Konzepte dieser freien Träger sind finanziell besonders interessant, da diese die Investitionskosten selbst vorfinanzieren wollen. Die Investitionskosten würden über die Miete umgelegt

werden. Eine Bezuschussung über die Bund-Länder-Vereinbarung zum Ausbau der Krippenbetreuung 2008-2013 würde jedoch letztendlich die Miete verringern. Relativ zügig könnten weitere Krippengruppen im Mütterzentrum eingerichtet werden.

Die Verhandlungen mit dem DRK sollten ebenfalls aktiv weiter geführt werden. Das DRK bemüht sich bereits um eine geeignete Immobilie in der Helmstedter Innenstadt. Am 12.02.2008 werden Vertreter aus Helmstedt die Krippe des DRK in Schöningen besichtigen. Die Mitglieder des Arbeitskreises Krippenplätze für Helmstedt werden hierzu noch eingeladen und die Leiterinnen aus den Einrichtungen, die an Konzepten zur Krippenbetreuung arbeiten ebenso. Der Bürgermeister nimmt auch teil.

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht sollten bei der Neueinrichtung einer Krippe in einer separaten Immobilie mindestens 2 Krippengruppen eingerichtet werden. Näheres wäre noch zu prüfen.

Variante b) altersübergreifende Gruppe im Kindergarten St. Christophorus

Die Einrichtung einer altersübergreifenden Gruppe im Kindergarten St. Christophorus wird zunächst zurückgestellt, da es in der Einrichtung derzeit lediglich 2 freie Kindergartenplätze gibt.

Nach den vorherigen Ausführungen sollte der Beschlussvorschlag der Vorlage V 193/07 - 1 nun den Entwicklungen entsprechend dem aktuellen Stand angepasst werden.

Beschlussvorschlag:

Die Prüfung der vorgelegten Konzepte in finanzieller und rechtlicher Hinsicht wird mit den Trägern entwickelt und konkretisiert.

Die Einrichtung von Krippenplätzen in der Stadt Helmstedt soll wie folgt realisiert werden:

	V a r i a n t e	Z e i t v o r g a b e
1.	a) Kindergarten St. Walpurgis	Eröffnung Krippengruppe 01.09.2008
2.	c) Mütterzentrum e.V.	Schaffung weiterer Krippengruppen
3.	d) DRK	Schaffung weiterer Krippengruppen
4.	f) Kindergarten Emmerstedt	wird praktiziert
5.	e) Kindergarten Barmke	Realisierung in Kürze

(Eisermann)